



ART
PROFIL
MAGAZIN FÜR KUNST

PVSt. E 48757
ISSN 1430-482
Deutschland
€ 7,80

Heft-Nr. 104-2014

20. Jahrgang

Belgien € 9,00

Österreich € 8,60

Spanien € 10,15

Schweiz 15,30



4 194875 707808

40104

SONDERDRUCK

Kunst und Literatur

Interviews: Petra Kern - Galeristin / Andreas Hötzel - Kunstnetzwerker

Brixy · Bubna-Litic · Glucker · Hesse · Kollhammer · Lehmann · Link · Morel · Noiseux
Rausch · Reiter · Sauer · Scully · Sevens · Spitzweg · Wasmuht

PATRICK BUBNA-LITIC

Ein Maler, der mit Pinsel und Farbe Musik macht.

Seine Bilder sind keine statischen, leblosen und ruhigen Gemälde, vielmehr zeigen sie verschiedene Klänge der Musik, dank einer breitgefächerten Farbpalette. So entstehen mit viel Liebe zur Rhythmik und Kunst Arbeiten, dessen Klang der Betrachter nicht nur sehen, sondern auch hören und gar fühlen kann.

Es ist der aus Österreich stammende Künstler Patrick-Bubna-Litic, der mit viel Gefühl, abstrakte Kunstwerke schafft, die durch ihre Farbexklusivität eine wunderbare Leuchtkraft ausstrahlen und den Betrachter in den Bann ziehen.

Patrick Bubna-Litic begann als unentwegt Lernender und unermüdlicher Studierender. Von den Meistern des Jugendstils wandte er sein Augenmerk den Wegbereitern des abstrakten Expressionismus zu. An den Werken von Wassily Kandinsky, Piet Mondrian und Robert Delaunay faszinieren ihn die Emotionalität und die Spontaneität der Malerei, ihr expressiver, hemmungsloser und nicht selten regelwidriger Umgang mit der Farbe. Er befasst sich intensiv mit den leuchtenden Aquarellen Emil Nolde und gerät als rastlos Suchender zeitweise in den Bann des amerikanischen Action Painting.

In seiner österreichischen Heimat findet Patrick Bubna-Litic in Hermann Nitsch schließlich den genialen Lehrmeister, der seine Begabungen



Patrick Bubna-Litic; Rainy Day Mountain, 2013, Acryl-Mischtechnik auf Leinwand, 50 x 50 cm
© Patrick Bubna-Litic

„Wenn Musik nichts anderes ist als geordneter Lärm, dann ist Malerei nichts anderes als geordnete Farbe!“,
so Bubna-Litic selbst zu seiner Kunst.

voll zur Entfaltung bringen kann und ihm hilft, eine eigene, identitätsstiftende, unverwechselbare Handschrift zu finden.

In verschiedener Weise hat der Künstler sich an den Happenings und Kunstaktionen von Hermann Nitsch beteiligt und durch Malaktionen den

freien, ungezügeln, allein vom Gefühl gelenkten Fluss der Farben kennengelernt. Schließlich zeichnet dies seine Malerei aus: der Fluss der Farben, die das Kunstwerk und sein abstraktes Motiv bestimmen.

Die Malweise von Patrick Bubna-Litic mag den Techniken der Aktionskünstler ähneln. Seine Leinwand liegt in aller Regel flach auf dem Tisch oder auf dem Boden. Beim Auftrag der Farben gibt er dem Zufall gern eine Chance, er lässt den Farbfluss so fließen, wie es ihm selber beliebt, und lässt sich dann von dem Ergebnis selber überraschen. Beim Trocknen der Farbe beobachtet er die Vorgänge sehr genau und greift gegebenenfalls mit frisch aufgetragenen Farbtönen in den Prozess ein. Es kann vorkommen, dass er ein Bild für ein halbes Jahr beiseite stellt, um es sich dann noch einmal genau anzuschauen, um es mit neuen Farben zu überarbeiten oder ihm im Einzelfall sogar eine veränderte Aussage zu geben.

„Der Malprozess selbst ist ein Gespräch mit dem entstehenden Bild: Sehr oft schreit es nach Ergänzungen, bittet um mehr Farbe, neuen Strukturen und Materialien.“

Bubna-Litic.

Auf eines verzichtet der Künstler nie – auf die Musik. Er ist bestrebt, musikalische Töne in Farbtöne umzusetzen. Er malt mit den Mitteln der Musik. Seinen Bildern sieht man auf den ersten Blick an, dass sie schwingen und den musikalischen Schwung ihres Schöpfers in Farbtöne zu übertragen versuchen. Wenn Patrick Bubna-Litic malt, hat er Musik im Ohr. Schuld ist

der Rock & Roll, den er in seiner Jugend unentwegt gehört, getanzt und gesungen hat. Seine Ohrwürmer sind die ins Blut gehenden Lieder der Beatles, der Sound der Rolling Stones, die Urkraft von Jimmy Hendrix, aber auch die melancholischen Klagesänge von Bob Dylan. Getragen von ihren Rhythmen, Melodien und Stim-

men, nimmt er seinen Malpinsel oder seinen Spachtel in die Hand und lässt seinen Pinsel in der Hand wie ein Tangotänzer von der Musik über die Malfläche gleiten. So entstehen Seelenlandschaften, so kehrt der musikalische Maler sein Innerstes nach außen. Es tun sich zwar keine Abgründe auf, aber der Künstler lenkt mit



Patrick Bubna-Litic; March, 2012, Acryl-Mischtechnik auf Leinwand, 140 x 100 cm
© Patrick Bubna-Litic



Patrick Bubna-Litic; *The Clown*, 2007, Acryl Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 100 cm
 © Patrick Bubna-Litic

seinen Stimmungsbildern den Blick seiner Betrachter nach innen.

Viele seiner Gemälde haben eine ausgesprochen positive Ausstrahlung. Sie können Glücksgefühle vermitteln, Lichtblicke, Empfindungen von Wärme und Licht. Sie sprechen denjenigen, der sich auf die intensive und meditative Betrachtung der abstrakten Bilder einlässt, emotional an, sie berühren ihn. Patrick Bubna-Litic ist ein Vollblutkünstler; er malt mit ganzer Hingabe und lässt sich durchaus von seinen inneren Stimmungen und Schwingungen leiten. Auch wenn er nicht nach der Natur malt, ist er der Natur, der Landschaft und den Ber-

gen seiner steiermärkischen Heimat eng verbunden. Je nach der Jahreszeit fließt das Licht ein in seine Bilder. Er hat einen ganzen Jahreszyklus geschaffen, dessen Farbtöne sich am Lichteinfall, an der Helligkeit und am Sonnenstand der einzelnen Monate orientieren. In leuchtendem Weiß, in das milde graue und blaue Farbtöne einfließen, präsentiert sich der Januar. Es ist das Licht des Schnees, der der Winterzeit ihren eigenen Glanz verleiht.

Die abstrakten Gemälde von Patrick Bubna-Litic sind voller Leuchtkraft, sie können Lebensfreude, Leidenschaft und Seelenruhe zum Ausdruck

bringen, aber auch sanfte Schwermut. Schwarze und weiße Farbtöne verwendet der Maler nur in Maßen. Er bevorzugt kräftige, symbolträchtige, meistens unvermischte Farben, es geht in seiner Bildwelt ausgesprochen bunt zu, farbenfreudig, aber nicht chaotisch im Sinne von Hermann Nitsch. Er ist erkennbar milder gestimmt als sein Lehrer, gemäßigter, weniger schwülstig, weitaus weniger berserkerhaft und kraftstrotzend. Patrick Bubna-Litic lasiert seine Bilder sorgfältig und hingebungsvoll. Seine Farben kehren in gewisser Weise zurück zu den „Himmelslicht- und Goldgrundtönen“ der barocken Meister aus der Stiftsbibliothek Admont. Sein Blau steht für den Himmel und das Meer, seine milden Gelb- und Goldtöne stehen für Spiritualität und das Licht der Sonne, seine Lieblingsfarbe Rot steht für das Feuer der Leidenschaft und der Liebe, das in jedem Menschen brennt, in dem ein Herz schlägt. Blau, gelb und rot bezeichnet der Maler als seine Grundfarben - ähnlich wie die Wiener Jugendstilmeister oder die barocken Deckenmaler von Admont. Nur gelegentlich deutet der Maler Anklänge an die reale Welt an, etwa in seinem farbenfrohen Gemälde „Der Clown“, in seinem Bild „Joshua-Tree“, das an die mächtigen, nicht selten skurril wirkenden Agavengewächse der kalifornischen Wüsten in Nordamerika erinnert, oder in seiner malerischen Huldigung an „Jesus Christ Superstar“, das 1971 in New York uraufgeführte Rockmusical, das seinen jungen Komponisten Andrew Lloyd Webber mit einem Schlag zum Weltstar machte. Patrick Bubna-Litics expressives und suggestives Musical-Gemälde wirkt wie elektrisiert von den mitreißenden, mal schrillen, mal stillen Klängen von „Jesus Christ Superstar“.

Es zeigt den eigenwilligen und eigen-sinnigen Maler aus dem beschaulichen Ort Admont als einen Künstler, der wie kein anderer es vermag, den Herzschlag unserer Epoche in symbolhaften Bildkompositionen zum Klingen zu bringen.

Die international etablierte Galerie Pashmin Art Gallery ist von den Arbeiten des Künstlers Patrick Bubna-Litic überzeugt. Alleine im letzten Jahr hat die Galerie die Werke des Künstlers in mehreren Kunstmetropolen dieser Welt ausgestellt, unter anderem in Shanghai, Monaco, und New York.

Die nächste Ausstellung mit Pashmin Art Gallery findet in Miami noch in diesem Jahr statt.

Dr. Peter Schütt



Patrick Bubna-Litic auf der Art Monaco 2014, präsentiert von der Pashmin Art Gallery



Patrick Bubna-Litic; Fleur du Mal I, 2013, Acryl-Mischtechnik auf Leinwand, 50 x 50 cm
© Patrick Bubna-Litic

„Die abstrakten Gemälde von Patrick-Bubna-Litic heben sich durch Ihre Leuchtkraft ab und strahlen eine positive Atmosphäre aus, die der Betrachter nicht umgehen kann.“,
berichtet Nour Nouri, der Inhaber der Galerie.

Weitere Informationen:

pashminart-gallery.com
patrick-bubna.com

Patrick Bubna-Litic ist im Jahr 1951 in Graz geboren. Heute lebt und arbeitet der Künstler in Hall bei Admont.

Er hat Studium der politischen Wissenschaften in Perth und Canberra studiert, ist jedoch früh in Kontakt mit der Kunst in Berührung gekommen und hat seine Leidenschaft dafür entdeckt.

In seiner Heimat, aber auf seinen Reisen z.B. in Australien und in Russland hat er sich inspirieren lassen und an seinem künstlerischen Stil weitergearbeitet.

Heute werden seine Werke auf wichtigen internationalen Kunstevents gezeigt wie in Art Shanghai, SCOPE New York, sowie Art Palm Beach.



© Patrick Bubna-Litic

BUBNA-LITIC

Patrick Bubna-Litic

patrick.bubna@gmail.com
www.patrick-bubna.com

pashmin art
GALLERY

Gotenstr. 21
20097 Hamburg
Deutschland

+49 (0) 40 / 69 21 98 99

info@pashminart-gallery.com
www.pashminart-gallery.com

SEAN SCULLY

FIGURE
ABSTRACT

31.8. - 16.11.2014



LUDWIGMUSEUM

im Deutschherrenhaus Koblenz

Danziger Freiheit 1 (am Deutschen Eck) · D-56068 Koblenz
Tel: 0261-304040 · www.ludwigmuseum.org